

Inhalt heute:

US-PräsidentschaftswahlSeite 1

Europäische Innovationen.....Seite 2

Demographie beeinflusst
KonsumverhaltenSeite 3Umspannwerke als
Investment.....Seite 4

Erster Ankauf für EURAMCO...Seite 5

Last Call für diese AIFs!.....Seite 6

**Donald Trump wird erneut US-Präsident****Welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus?**

Donald Trump wird erneut US-Präsident. Er hat in allen sieben Swing States und voraussichtlich auch insgesamt die Mehrheit der Stimmen gewonnen. Wie ist es dazu gekommen? Trump hat eine Anhängerschaft von etwas mehr als 30% der 250 Millionen WählerInnen hinter sich gebracht. Das gelang ihm auch bei der vergangenen Wahl. Damals konnten Joe Biden und die Demokraten aber 80 Millionen Stimmen erzielen. Kamala Harris wird nach Auszählung aller Stimmen der Westküste rund fünf Millionen Stimmen weniger erhalten.

Der Grund für den Wahlerfolg liegt hauptsächlich in der Enttäuschung vieler Wähler darüber, dass sie nicht an der wirtschaftlichen Entwicklung partizipieren. Es gab Wirtschaftswachstum und mehr Arbeitsplätze, aber die hohe Inflation belastet viele Menschen der Unter- und Mittelschicht. Das wird der Regierung von Joe Biden angelastet und damit auch Kamala Harris. In Interviews sagten Wähler, dass sie Trump die Senkung der Lebensmittelpreise zutrauen. Das wird voraussichtlich zu einer Enttäuschung führen, zeigt aber, dass Trump seine Botschaften besser unter die Leute bringen konnte.

In den USA entscheiden sich die Wählerinnen viel mehr nach den Aussagen und erwarteten Entscheidungen von Kandidaten als nach deren Persönlichkeit. Deshalb war es für viele WählerInnen egal oder zweitrangig, was Trump an Straftaten, Beleidigungen und Entgleisungen auf dem Gewissen hat. Bei jüngeren und rechtsgesinnten Männern fanden seine Beleidigungen sogar Zustimmung. Trump inszenierte sich als einfacher Mann, der die Nöte des Volks versteht, z.B. als Verkäufer bei McDonald's oder fuhr im Müllfahrzeug mit. Es war alles inszeniert. Das McDonald's-Lokal war für ihn geräumt und vorbereitet worden. Aber er trifft damit den Nerv einfacherer Bürger und gibt ihnen das Gefühl, sich für sie einzusetzen. In Europa sind die Dinge anders. Ein Politiker wie Trump wäre nie so weit gekommen. Bei einem FDP-Politiker reichten für den Abgang schon Bemerkungen, wie eine Frau in ein Dirndl passt. Deshalb verstehen hier viele den Wahlausgang nicht.

Für die US-Immobilienwirtschaft erwarten wir eher neue Impulse, z.B. durch Deregulierung und steuerliche Erleichterungen. Zusammen mit einer robusten US-Wirtschaft wird sich der US-Immobilienmarkt positiv entwickeln. Insbesondere Wohnimmobilien bieten weiterhin mehr Chancen als Risiken. Entscheidend wird auch die weitere Zinspolitik der Fed sein. Die Fed hat, anders als die EZB, nicht nur die Stabilität der Währung zu berücksichtigen, sondern auch den Arbeitsmarkt.

Unter dem neuen alten Präsidenten Trump gibt es ein erneutes „Amerika First“. Es ist zu erwarten, dass alles für die US-Wirtschaft getan wird, ggf. auch gegen bzw. durch faktische Aufkündigung von bestehenden Vereinbarungen. Europa wird voraussichtlich zur Kasse gebeten, nicht nur beim Militär. Unternehmen werden mit Steuererleichterungen und Subventionen in die USA gelockt. Mit Zöllen auf verschiedene Produkte wie z.B. Stahl und Autos, aber auch landwirtschaftliche Produkte, wird gedroht werden. Entweder wird Europa gemeinsam auftreten oder draufzahlen.

Venture Capital ermöglicht Innovationen in Europa

BVF Early Invest IV

Innovationen, der Prozess etwas mittels neuer Ideen und Technologien zu modernisieren, verschieben die Grenzen des Möglichen. Zuvor ungeahnte Lösungsansätze verändern die Märkte. Innovationen sind der Motor der Zukunft und damit eine entscheidende Voraussetzung für eine starke, wandlungsfähige und damit widerstandsfähige Wirtschaft.

Venture Capital ist der Treibstoff für Startups und Unternehmertum. Es ermöglicht Innovationen sowie deren Weiterentwicklung zu marktfähigen Produkten und erlaubt die Finanzierung von Geschäftsideen, die sonst kaum Chancen hätten, das nötige Kapital zu bekommen.

Der Bundesverband der Deutschen Industrie hat im September dieses Jahres den Innovationsindikator 2024 vorgestellt. Dieser analysiert die Entwicklung der Innovationsfähigkeit wichtiger Volkswirtschaften seit 2005. Im Vergleich der großen Industrieländer belegt Deutschland den 2. Platz, direkt nach Südkorea. Großbritannien, die USA und Frankreich folgen auf den Plätzen 3, 4 und 5.

Earlybird, einer der führenden Venture Capital Investoren in Europa, hat den Fokus auf Frühphasenfinanzierungen gelegt. Seit 25 Jahren investiert Earlybird in junge, zukunftsfähige Technologieunternehmen aus den Bereichen Umwelt, Energie, Kosteneffizienz, Ernährung, Gesundheit und Softwarelösungen. Erfolgversprechende Unternehmen zu identifizieren, bedarf neben langjähriger Erfahrung, einem sehr guten Netzwerk auch großem Knowhow.

Die **BVF Early Invest Fonds** investieren ausschließlich in Zielfonds von Earlybird. Nach zwei BVF Private Placements, deren Anleger bereits deutlich mehr als das Zweifache ihrer Einlage zurückerhalten haben, wurde im Jahr 2021 der erste vollregulierte Publikumsfonds BVF Early Invest 3 aufgelegt. Der AIF erreichte eine Investitionsquote von über 93%. Das Portfolio entwickelt

sich sehr erfreulich, nicht nur die bekannten Startups, sondern auch einige aus der zweiten Reihe. Eines dieser Unternehmen ist Nosh.bio, ein B2B-Lebensmitteltechnologie-Startup, dessen Ziel gentechnikfreie, nährstoffreiche, fleischfreie Clean-Label-Lösungen sind. Im September 2024 wurde die Partnerschaft mit der Zur-Mühlen-Gruppe, einem bekannten deutschen Hersteller von Fleisch- und



Wurstwaren, der zur Tönnies Gruppe gehört, verkündet.

Aktuell können sich private Investoren am AIF **BVF Early Invest 4** beteiligen, der das Konzept des BVF Early Invest 3 fortsetzt. Eine Beteiligung ist ab EUR 10.000 zzgl. 5% Agio möglich. Die Grundlaufzeit beträgt 9 Jahre. Es gibt eine Verlängerungsoption um maximal 4 Jahre. Auch bei diesem AIF soll die Investitionsquote >93% betragen.

Der **BVF Early Invest 4** hat bereits eine erste Beteiligung in den Earlybird Health Opportunity Fund I getätigt, in dem sich bereits drei interessante, vielversprechende Unternehmen befinden. Ein viertes ist aktuell in der Anbindung. Als nächstes Zielfonds-Investment ist zu Ende 2024 der Earlybird DWES VIII geplant, der sich auf Digital Technology fokussiert. Der DWES VIII hat bereits in vier Startups investiert.

Der sehr gute Track Record des Zielfondsmanagers Earlybird basiert auf der sehr erfolgreichen Auswahl der zu finanzierenden Unternehmen: so finden sich nur wenige Underperformer, dafür aber überdurchschnittlich viele gute und sehr gute Unternehmen in den Zielfonds. Durch die Streuung auf mindestens 3 Zielfonds sind die Privatanleger breit in Zielunternehmen investiert. Einen ersten Einblick erhalten Sie über diese [Webinar Aufzeichnung](#).

Habona Nahversorgungsfonds Deutschland 08

Demografischer Wandel und Konsumverhalten

Die demografische Entwicklung in Deutschland bringt bedeutende Veränderungen im Konsumverhalten mit sich. Laut Prognosen stabilisiert sich die Bevölkerungszahl in den kommenden Jahren bei etwa 86 Millionen, unterstützt durch hohe Zuwanderung und eine gesteigerte Lebenserwartung. Diese Entwicklung sichert eine konstante Nachfrage nach Konsumgütern, die auch in den kommenden Jahren bestehen bleibt.

Wichtige Konsumentengruppen bilden die sogenannten „jungen Alten“ (55- bis 64-Jährige jeglichen Geschlechtes) sowie Frauen. Insbesondere Frauen greifen häufiger zu ökologischen und regionalen Produkten. Die „jungen Alten“ stellen einen Anteil von etwa 15,5% der Bevölkerung. Diese Gruppe ist finanziell stabil, legt großen Wert auf Gesundheit und Lebensqualität und beeinflusst damit die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen.



Der demografische Wandel und das veränderte Konsumverhalten bieten eine solide Basis für Investitionen in Nahversorgungsimmobilien - eine Anlageklasse, die Habona Invest erfolgreich entwickelt. Der Habona Nahversorgungsfonds Deutschland 08 nutzt diese Trends gezielt, um langfristig stabile Renditen zu generieren. Mit einem klaren Fokus auf Standorte mit hoher Frequenz und

relevanter Nahversorgung richtet sich der Fonds auf Immobilien, die eine zentrale Rolle im Alltag der Bevölkerung spielen.

Durch Investitionen in Immobilien, die den täglichen Bedarf abdecken und eine zuverlässige Versorgung sicherstellen, bietet der Habona Nahversorgungsfonds Deutschland 08 eine risikoarme und renditestarke Lösung. Die Stärke des Fonds liegt in langfristigen Mietverträgen mit etablierten Lebensmittelhändlern wie z.B. Edeka, Rewe und Lidl, die auch in konjunkturell schwierigen Zeiten stabile Erträge sichern. Zudem sind die Mieteinnahmen an die Inflationsentwicklung gekoppelt, wodurch Anleger geschützt sind.

Der **Habona Nahversorgungsfonds Deutschland 08** bietet somit eine attraktive Anlagemöglichkeit, die Stabilität und Wachstum vereint. Die Orientierung auf Nahversorgungsimmobilien stellt sicher, dass Anleger in einem konjunkturunabhängigen Marktsegment investiert sind. Der Fonds schützt die Kaufkraft und profitiert von der steigenden Nachfrage nach hochwertigen Versorgungsstrukturen.

Kürzlich wurde ein modernes Nahversorgungsobjekt im lebendigen Berliner Stadtteil Altglienicke erworben. Der Ankermieter Netto-Marken-Discount ist dort bereits seit langem ansässig und hat den Mietvertrag vorzeitig um weitere 10 Jahre verlängert. Die Mietfläche wurde 2024 modernisiert und hat eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Insgesamt umfasst das Portfolio des AIFs damit drei langfristig vermiete Objekte. Der durchschnittliche Kaufpreis der Immobilien liegt deutlich unterhalb des prognostizierten Ankaufsfaktors in Höhe der 17-fachen Jahresmiete. Aktuell lassen die weiteren Immobilien in der Pipeline sogar noch günstigere Ankäufe erwarten. Eine Beteiligung ist bereits **ab EUR 10.000 zzgl. 5% Agio** möglich. Die Laufzeit beträgt 6 Jahre ab Fondsschließung zzgl. Liquidationsphase. Der prognostizierte Gesamtmittelrückfluss ist mit 127% nach Steuern (ohne Agio) angegeben.

Insgesamt haben schon mehr als 10.000 Anleger mit den sieben Habona-Vorgängerfonds ca. EUR 350 Mio. in deutsche Nahversorgungsimmobilien investiert. Die ersten fünf Fonds der Kurzläufer-Serie von Habona wurden bereits erfolgreich aufgelöst und haben ihre jeweiligen Zielrenditen zum Teil deutlich übertroffen.

Ökorenta: Synergieeffekte und Effizienzsteigerung

Performancestarke Wind- und Solarparkbeteiligungen, jetzt ergänzt um Stromspeicher und Umspanntechnik

Mehr Erneuerbare Energien im Stromnetz sind eine hocheureiliche Entwicklung, stellen jedoch die Stromversorgung vor große Herausforderungen, denn Wind- und Solarenergie unterliegen bekanntermaßen natürlichen Schwankungen. An windreichen Tagen oder bei starker Sonneneinstrahlung wird sehr viel Energie ins Netz eingespeist, während bei Windstille oder nachts die Einspeisung naturgemäß stark abnimmt. Um die Balance zwischen Stromerzeugung und -verbrauch aufrechtzuerhalten, müssen Netzbetreiber flexibel und schnell reagieren können.

Die paradoxe Situation: regelmäßig werden Energieanlagen gestoppt, um eine lokale Überlastung der Stromnetze zu vermeiden und es kommt zu großen Strompreisschwankungen. Eine zunehmende Rolle spielen hier Speichertechnologien, die es ermöglichen, Überschüsse an erzeugter Energie aufzunehmen und bei Bedarf abzugeben. Batteriespeicher können innerhalb von Sekunden auf Schwankungen reagieren, was sie zu einem effizienten Werkzeug zur Sicherung der Netz- und Strompreisstabilität macht. Sie laden sich dann auf, wenn der Anteil Erneuerbarer Energien im Netz am höchsten ist - und damit der Strompreis am Spotmarkt am niedrigsten - und entladen sich, wenn die Nachfrage groß und der Preis somit deutlich höher ist.

Trotz ihrer Vorteile für ein effektives Einspeisemanagement wurden Stromspeicher in der Vergangenheit nur wenig eingesetzt, denn sie waren sehr teuer und ihr Betrieb wenig rentabel. Erst seit einigen Jahren hat sich dies geändert, denn die Kosten für Batteriespeicher sind in den letzten vier Jahren um ca. 70% gesunken. Das hat ihre Nachfrage enorm gesteigert: Allein in den letzten eineinhalb Jahren ist fast doppelt so viel Speicherkapazität wie in den zehn Jahren zuvor installiert worden. Für die nächsten Jahre ist mit einer Vervielfachung der aktuellen Kapazitäten zu rechnen.

Modernste Solarparks mit eigenen Stromspeichern, die eine ertragsoptimierte Einspeisung ins Netz ermöglichen, gehören zur Investmentstrategie der aktuellen ÖKORENTA

Fonds. Sowohl der Publikums-AIF ÖKORENTA Erneuerbare Energien 15 sowie der Spezial-AIF ÖKORENTA ÖKOstabil 15 sind am Solarpark Gardessen/Wolfenbüttel beteiligt. Dieser mit einer Innovationsprämie versehene Park verfügt über rund 22.000 Solarmodule, eine Leistung von ca. 12 MWp und eine Stromspeicherkapazität von knapp 10.000 kWh.



Eine weitere Innovation in der ÖKORENTA-Investmentstrategie ist die Einbindung von Umspannwerken wie aktuell am Beispiel des Solarparks Auerbach. Vorteile einer solchen eigenen Infrastruktur sind die Unabhängigkeit von Dritten, spürbare Kosteneinsparungen und die lukrative Möglichkeit, zusätzlich Einnahmen über die Anbindung fremder Anlagen zu generieren.

Wer optimierte Sachwertlösungen zur Energiewende sucht, wird beim langjährig erfahrenen und erfolgreichen Experten ÖKORENTA fündig. Das renommierte Haus beweist einmal mehr, dass es bei intelligenten ganzheitlichen Lösungen die Nase vorn hat. Einen ersten Eindruck erhalten sei über diesen [Kurzfilm](#).

Euramco Clean Power

Verlängerung der Platzierungsfrist bis 31.12.2025

CO₂ gilt als eine der wesentlichen Ursachen für die globale Erderwärmung. Zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 muss die zukünftige Versorgung mit Strom aus überwiegend regenerativen Energiequellen sichergestellt sein. Im ersten Halbjahr 2024 wurden etwa 9% mehr Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt als im Vorjahreszeitraum. Die Windstromerzeugung trug mit ca. 51% den größten Anteil bei. Die Photovoltaik folgte mit 24%. Biomasse und Wasserkraft lieferten weitere 23%. Insgesamt betrug der erneuerbare Anteil am Bruttostromverbrauch im ersten Halbjahr 2024 rund 57%. Zu Erreichung der Klimaneutralität ist ein massiver Ausbau der Wind- und Solarkapazitäten daher unausweichlich.



Der in Aschheim ansässige Initiator Euramco ist ein eigenständiges Unternehmen in der KanAm Gruppe. Bereits 1999 wurde das erste Beteiligungsangebot aufgelegt. Der Fokus liegt auf den Themen Immobilien und Erneuerbare Energien. Die Euramco Gruppe hat insgesamt 50 geschlossene Publikumsfonds in Europa, Australien und den USA aufgelegt. Das bisher begleitete Transaktionsvolumen beträgt über acht Milliarden Euro.

Bisher hat Euramco 9 Fonds im Bereich Regenerative Energien aufgelegt. Es handelt sich um 6 Windparks und 3

Solarparks. Bei 3 Windparks, die zwischen 2007 und 2014 verkauft wurden, haben die Anleger ungefähr ihren Kapitaleinsatz zurückerhalten. Allerdings waren bei den meisten Windparks, die um die Jahrtausendwende aufgelegt wurden, die den Prospekten zugrundeliegenden Windgutachten zu optimistisch. Ein weiterer Windpark aus derselben Zeit wird voraussichtlich das Ziel des Kapitalerhalts nicht erreichen. Der erste aufgelegte Fonds befindet sich hingegen bereits in der Gewinnzone und wird ein deutliches Plus erwirtschaften. Der zuletzt aufgelegte Fonds wird sogar die Prospektprognose übertreffen. Die drei in 2008 initiierten Solarparks befinden sich einem guten technischen Zustand, so dass von einer Laufzeitverlängerung um 5 Jahre (bis 2033) ausgegangen wird. Alle Anleger haben ihren Kapitaleinsatz bereits zurückerhalten. Bei allen drei Fonds übertrifft der aktuell erwartete Gesamtmittelrückfluss bis zum Ende der Nutzung die Prospektprognose.

Artikel 9-Fonds gelten als besonders nachhaltig, da sie explizit ein nachhaltiges Anlageziel verfolgen. Der **Euramco Clean Power** ist ein solcher Artikel 9-Fonds und investiert in Solar- und Windkraftanlagen in Europa. Ein erstes Investment in Deutschland wurde jüngst in den AIF angebunden. Es handelt sich den Solarpark „Die Welle“ in Bayern, der zu einem attraktiven Kaufpreis erworben werden konnte und der bereits seit August 2024 in Betrieb ist. Der Park hat eine Leistung von 10 MWp. Die Laufzeit der Pachtverträge beträgt 20 Jahre zzgl. 2 x 5 Jahre Verlängerung.

Anleger können sich bereits ab **EUR 10.000 zzgl. 5% Agio** beteiligen. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre. Der prognostizierte Gesamtmittelrückfluss ist mit 145% angegeben. Es handelt sich um Einkünfte aus Kapitalvermögen. Eine Beteiligung am Clean Power in Höhe von EUR 10.000 spart jährlich rund 11.200 Kilo CO₂ ein. Das gesamte Modellportfolio reduziert den jährlichen CO₂-Ausstoß sogar um rund 40.900 Tonnen. Mit der erzeugten jährlichen Energie könnte man etwa 15.300 Vier-Personen-Haushalte mit Strom versorgen.

Euramco (ehemals Sachsenfonds) ist ein erfahrener und leistungsstarker Anbieter, der heute als eigenständiges Unternehmen zur KanAm-Unternehmensgruppe gehört. Seit 1999 wurden 50 geschlossene Publikumsfonds, überwiegend Immobilienfonds, aufgelegt. Das bisher begleitete Transaktionsvolumen beträgt über 8 Milliarden Euro.

Die Zeichnungsfrist dieser Fonds endet zum Jahresende!

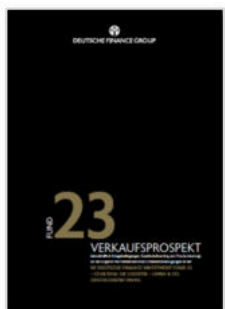
Die nachfolgenden Auswahlprodukte befinden sich im „Endspurt“ – sind also nur noch bis **31.12.2024** zur Investition verfügbar. Verpassen Sie diese Chancen nicht!



Primus Valor ICD 12+

Dieser AIF investiert in Bestands-(wohn) Immobilien in Mittel- und Oberzentren in ganz Deutschland. Wertsteigerungspotenziale werden gezielt identifiziert und realisiert, z.B. durch energetische Sanierungen oder Wohnflächenerweiterung. Es wurden bereits für ca. 65 Mio. EUR über 600 Wohneinheiten (ca. 35.000 m² Wohnfläche) erworben. Diese befinden sich an den Standorten Solingen, Viernheim, Braunschweig, Wolfsburg, Düsseldorf, Aschaffenburg, Würzburg, Kitzingen und Aachen. Das Besondere: die Einkaufsrenditen der bereits erworbenen Immobilien (6,5%) und die Zinsen für die bereits fixierten 18 Mio. EUR Fremdkapital (<4%) liegen jeweils besser als selbst für das POSITIVE Prognoseszenario angenommen. Hier liegt Überperformance in der Luft!

[Webinare hier](#)



Deutsche Finance Investment Fund 23 – Logistik UK

Die Strategie des Fonds zielt dabei darauf ab, Logistikimmobilien in UK anzukaufen, deren Mietverträge teilweise wesentlich unter Marktniveau liegen. Während der Haltedauer sollen die Mieten angehoben, die Energieeffizienz der Gebäude gesteigert und die Gebäude nachhaltig ausgerichtet werden. Anschließend soll das – dann attraktivere – Portfolio wieder veräußert werden. Konkret wurde bereits ein Paket aus 6 bestehenden Logistikimmobilien auf der nachgelagerten Objektgesellschaftsebene eingekauft, weitere gewerblich genutzte Logistikimmobilien in UK sollen folgen.



DFI Wohnen 2

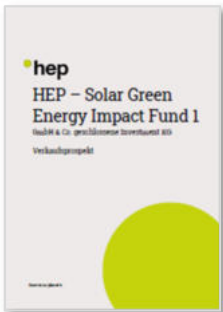
Der DFI Wohnen 2 investiert überwiegend in Wohnimmobilien unter Beimischung kleinerer Gewerbeimmobilieneinheiten. Der Fonds kauft dabei gut vermietete Mehrfamilienhäuser ohne Sanierungsstau an prosperierenden Standorten ein und nimmt in den kommenden fünf bis sechs Jahren werterhaltende und werterhöhende Maßnahmen vor, um den Fonds als Ganzes mit Gewinn zu verkaufen. Darüber hinaus sollen während der Fondslaufzeit Erträge durch Objekthandel erzielt werden. Bisher wurden ca. EUR 22,3 Mio. in Wohnimmobilien im Dresdner Speckgürtel, Gotha und Berlin investiert. Der Kaufpreisfaktor liegt durchschnittlich bei 17,66 und somit leicht besser als die Prospektkalkulation. Die durchschnittliche Ist-Miete ist im Vergleich zu den jeweiligen Marktmieten sehr günstig und demonstriert die hochvorragende Einkaufsqualität der DFI.



Hahn Pluswertfonds 181 – OBI Köln

Der AIF investiert in einen etablierten Baumarkt in Köln-Marsdorf. Die Immobilie ist bis 2035 an OBI, Deutschlands führende Baumarktkette, vermietet. Die dicht besiedelte Metropolregion Rhein-Ruhr mit der Millionenstadt Köln ist die bevölkerungsreichste Region in Deutschland. Der Baumarkt befindet sich verkehrsgünstig gelegen in einem Industriegebiet mit vielen weiteren Einzelhandelsmärkten wie z.B. Decathlon und Media Markt, direkt am Autobahnkreuz Köln-West. Die Mieter sind seit Gebäudeerrichtung im Jahr 2006 unverändert – Ausdruck des nachgefragten Standorts. Besonders interessant macht diesen AIF das vergleichsweise niedrige Fremdkapital in Höhe von lediglich 28% der Gesamtinvestition inkl. Agio. Die anfängliche Tilgung beträgt 1,5% p.a., sodass die kalkulierte

Restverschuldung zum Ende der 10jährigen Zinsfestschreibung im Verhältnis zu den dann prognostizierten Mieteinnahmen nur noch das 3,95-fache beträgt.



[HEP Solar Green Energy Impact Fund 1](#)

Dieser Artikel-9-AIF bietet Anlegern eine breite Streuung in verschiedene Solarparkprojektierungen weltweit. Inzwischen sind über 50 Mio. Euro im Fonds platziert und die ersten Projekte im Bundesstaat New York, das Solar Liberty Portfolio, sowie in Japan (Kite & Fox) angekauft. In Japan ist auf dem 196 ha-großen Grundstück, einem ehemaligen Golfplatz, ist ein rd. 30 MW-großer Solarpark geplant. Zwei weitere US-Solarprojekte, Dill + McDowell in der besonders geeigneten Piedmont-Region in North Carolina, befinden sich kurz vor Baubeginn und könnten das Portfolio des Fonds demnächst erweitern. Das Fondsmanagement kann bis Dezember 2026 Reinvestitionen durchführen. Speziell für das US-Projekt „Liberty“ bestehen sehr gute Chancen eines vorgezogenen und positiven Verkaufs mit anschließender Reinvestition. Wesentliche Faktoren im US-Markt sind die hohe Liquidität und die Vielzahl an Marktteilnehmern, die in den verschiedenen Projektphasen aktiv agieren, sowie die besondere Förderung der Solarprojekte im Rahmen des Inflation Reduction Acts und der teilweise über 30 % der Investitionskosten hinausgehenden Tax Credits (Netto-Steuerersparnis auf die US-amerikanische Steuerlast für amerikanische Unternehmen). **[Webinare hier](#)**



[Immac Renditedachfonds Deutschland](#)

Ein risikogemischter, breit investierender Immobilienfonds, der in bestehende langfristig verpachtete Immobilien investiert, genauer gesagt in Health-Care Immobilien wie Pflegeheime, Rehakliniken, Seniorenwohnungen sowie auch Hotelimmobilien. Im aktuellen IMMAC Renditedachfonds sind bereits mehrere IMMAC Zielfonds enthalten oder reserviert, diese entsprechen einem Start-Portfolio von insgesamt 176 Pflegeplätzen, 299 Rehaklinik-Betten, 57 Service-Wohnungen und 125 Hotelzimmern. Der Renditefonds sieht bereits ab dem zweiten Monat nach der Kapitaleinzahlung monatliche laufende Auszahlungen vor, die über viele Jahre konstant geleistet werden sollen. Die Auszahlungen des Fonds sind laut Prospekt mit 3% bis 5% prognostiziert, aufgrund der bereits getätigten Investitionen wird mit einer erhöhten Auszahlung von ca. 4,3% bis 4,5% ab dem Jahr 2025 gerechnet.



[Jamestown 32](#)

Jamestown 32 hat eine Beteiligung an einem breit diversifizierten Portfolio bestehend aus sechs gemischt genutzten Gebäudekomplexen mit dem Schwerpunkt Einzelhandel erworben. Die qualitativ hochwertigen Objekte mit Wertsteigerungspotenzial liegen im Zentrum von Atlanta (Georgia) sowie in gut angebundenen Vororten von Atlanta, New York City, Charlotte (North Carolina) und Cincinnati (Ohio). Die Bewirtschaftung der beiden im ersten Halbjahr 2024 erworbenen Shoppingcenter in Atlanta und im Großraum Miami verläuft insgesamt planmäßig.

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen?
Kommen Sie gerne zeitnahe auf mich zu.

Ihr

Michael Schmidt

Herausgeber:

FRANKFURT-INVEST
Michael Schmidt

Beratungsbüro Westend-Nord ·
Staufenstr. 48 · 60323 Frankfurt

Postadresse Büro Hochheim ·
Weinbergstr. 45 · 65239 Hochheim

Phone: **+49 (0)6146 9071158**
E-Mail: [info\(at\)frankfurt-invest.de](mailto:info(at)frankfurt-invest.de)
Website: www.frankfurt-invest.de

Bilder:

123rf.com, Ökorenta

Diese **Werbemitteilung dient lediglich der Information unserer Kunden.** Die Verteilung, Zitierung und Vervielfältigung - auch auszugsweise - zum Zwecke der Weitergabe an Dritte ist ohne Absprache nicht gestattet.